

## **Projektbeschreibung**

### **ARBEIT UND WOHLSTAND IM ERWEITERTEN EUROPA (AUSTER)** Schirmherr: Ministerpräsident Christian Wulff

#### **Ziele:**

- Abbau von Ängsten über Arbeitsplatz- und Wohlstandsverlust durch Betriebsverlagerungen in die Erweiterungsländer oder durch Migration von Arbeitskräften aus den Erweiterungsländern.
- Vertrautmachen mit den Wirtschaftsstrukturen, den Arbeitsbeziehungen und den Strukturen der Sozialpartner in den 10 neuen Mitgliedsländern, sowie in den Bewerberländern
- Wissensvertiefung über die politischen und wirtschaftlichen Vorteile der Erweiterung

#### **Projektpartner:**

##### **Antragstellende Organisation (Projektleitung):**

Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen Nord gmbH, Geschäftsstelle Osnabrück

##### **Projektpartner:**

- Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück, (Projektkoordination)
- Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Oldenburg,
- Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Hannover,
- Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Braunschweig,
- Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Göttingen
- DGB Bezirk Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt
- "EURO INFO CENTRE" (EIC) an der Fachhochschule Osnabrück
- Heimvolkshochschule Hustedt
- Stadt Osnabrück
- Hans Böckler Stiftung

#### **Begründung**

Die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit in Deutschland und die damit verbundene Krise der Sozialversicherungssysteme hat zu einer tiefen Verunsicherung der Bevölkerung geführt. Die Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes und einer eingeschränkten sozialen Absicherung sowie nachhaltigen Wohlstandsverlusten ist weit verbreitet. Durch die EU-Erweiterung sehen nun große Bevölkerungsgruppen eine weitere Verschärfung dieses Problems auf sich zukommen. Wahlzurückhaltung (letzte Europawahl) bzw. das Ausweichen auf radikale politische Strömungen sind erste Reaktionen auf diese Verängstigung. Betriebsverlagerungen in die Erweiterungsländer oder auch nur deren Androhung, welche i.d.R. entweder Arbeitsplatz- oder Einkommensverlust bedeuten würden, werden als Negativelemente der Europäischen Integration wahrgenommen. Zusätzliche Verunsicherung geht von der verbreiteten Annahme einer nicht kalkulierbaren Wanderbewegung von Arbeitskräften aus den Erweiterungsländern aus. Wie die Daten des Eurobarometers zeigen, wird deshalb die europäische Integration von den Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland immer kritischer betrachtet.

Das Projekt "AUSTER" will diese Ängste und Verunsicherungen mit gezielten Informationsangeboten abbauen, die Diskussion versachlichen, einen realistischen Blick auf die Auswirkungen der EU-

Erweiterung(en) ermöglichen, die Erfolge der europäischen Integration betonen, die Instrumente und Handlungsmöglichkeiten der EU zur Lösung dieser Probleme aufzeigen und zum Engagement für ein friedliches, soziales und demokratisches Europa motivieren. Neben der allgemeinen Öffentlichkeit wird durch eine Einbindung der Sozialpartner und einer erweiterten Ausrichtung der Angebote auf ArbeitnehmerInnen/Beschäftigte in Unternehmen eine Zielgruppe erreicht, welche vom Problemfeld in besonderem Maße betroffen ist .

## Angebote

### **1. Eröffnungsveranstaltung**

Präsentation des Gesamtprojektes mit allen Kooperationspartnern, Presse und Medienvertretern und Multiplikatoren der Zielgruppen. Ein grundlegendes Referat zur Erweiterung der Europäischen Union sowie ein Referat zur Schwerpunktsetzung des Gesamtprojektes eröffnet die Medienarbeit des Projektes "AUSTER".

### **2. 10 Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen "Das neue Europa"**

Diese Veranstaltungsreihe vermittelt allgemeine Informationen über die 10 neuen Mitgliedsländer sowie die künftigen Beitrittsländer Bulgarien und Rumänien. Darüber hinaus wird der mögliche Beitritt der Türkei thematisiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Wirtschafts- und Sozialdaten, die Arbeitsbeziehungen, die Organisation und Struktur der Sozialpartner sowie die Organisation des Sozialsystems. Auf jeder Veranstaltung werden insbesondere mögliche Auswirkungen für den Arbeitsmarkt in Deutschland und den Arbeitsmarkt im Beitritts- oder Kandidatenland diskutiert. Die Reihe " Das neue Europa " findet (wenn möglich) in den Rathäusern von Braunschweig, Hannover, Göttingen, Oldenburg und Osnabrück statt.

### **3. Workshop**

#### **"Wenn Unternehmen wandern - Betriebsverlagerungen in EU-Erweiterungsländer"**

An ausgewählten Beispielen wird die Problematik der Unternehmensverlagerungen aus Deutschland in die Erweiterungsländer aufgezeigt. Neben Fall bezogenen Ursachenanalysen werden nationale und europäische Rahmendaten vorgestellt, Handlungsoptionen der relevanten Akteure (Sozialpartner, Behörden, Staat, EU) diskutiert sowie Ausblicke über das mögliche Ausmaß der Verlagerungen, die erwarteten Auswirkungen für die jeweiligen Arbeitsmärkte und alternative Problemlösungen gegeben.

### **4. Workshop**

#### **"Wenn Menschen wandern - Arbeitsmigration aus den Erweiterungsländer"**

Es werden Analysen möglicher Migrationsbewegungen von Arbeitskräften aus den Erweiterungsländern vorgestellt und deren Auswirkungen auf nationale, regionale und sektorale Arbeitsmärkte analysiert. Die unterschiedlichen Lösungsstrategien beinhalten u.a. mögliche Anpassungsmaßnahmen der EU und der Nationalstaaten, Länder bezogene langfristige Anpassungsmaßnahmen sowie Handlungsoptionen der Sozialpartner.

### **5. Tagung**

#### **"Die Erweiterung gestalten - Arbeitsbeziehungen in einem erweiterten Europa"**

Neben der Analyse wichtiger Gestaltungsaufgaben der Arbeitsbeziehungen nach der EU-Erweiterung und einer Bestandsaufnahme bestehender nationaler und europäischer Strukturen der Sozialpartner, werden vor allem die Problemfelder Betriebsverlagerung und Migration von Arbeitskräften und deren Auswirkungen auf Arbeitsmärkte und Sozialversicherungssysteme diskutiert. Die Tagung analysiert mögliche Regulierungsbedarfe in anderen Politikfeldern, Handlungsanforderungen und -optionen der europäischen Ebene und Lösungsstrategien verschiedener Akteure.

## **6. "Ein Europa für Arbeit und Wohlstand" - Beteiligung an den "Interkulturellen Wochen 2005 in Osnabrück"**

Beteiligung an den "Interkulturellen Wochen 2005" der Stadt Osnabrück mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Ein Europa für Arbeit und Wohlstand - Migration und Arbeitsmärkte in der EU“, unter Beteiligung von Wirtschaft, Politik und Sozialpartner. Auf dem öffentlichem Begegnungsfest (Bestandteil der Interkulturellen Wochen) wird neben verschiedenen Informationsangeboten im kulturellen Rahmenprogramm eine Performance / Theaterstück zum Thema Migration gezeigt.

## **7. Multiplikatorenseminare "Arbeitsmarkt und EU-Erweiterung" insbesondere für Betriebsräte und Vertrauensleute der Unternehmen Continental AG, Telekom AG und Volkswagen AG**

Die dreitägigen Seminare vermitteln vertiefende Kenntnisse über die sozialen Konsequenzen der EU-Erweiterung. Insbesondere werden folgende Themen behandelt: „Migration und Arbeitsmärkte in der EU“, „Tarifpolitik im erweiterten Europa“, „Reform der Wohlfahrtsstaaten in der EU-25“ sowie „Produktionsverlagerungen nach Osteuropa und ihre Bedeutung für Wachstum und Beschäftigung in den alten EU-Staaten.“

## **8. Erarbeitung verschiedener Printmedien (Buch, Unterrichtsmappe)**

Alle Beiträge des Projektes "AUSTER" werden als Buch veröffentlicht (Dokumentation). Der zweite Teil des Buches wird als "Lern- und Arbeitsbuch" konzipiert und mit entsprechendem Material (kurze Aufsätze, Grafiken, Hintergrundinformationen etc.) aufbereitet. Es eignet sich damit sowohl für den Einsatz in der Erwachsenenbildung, den Abschlussklassen der Sekundarstufe II und dem Grundstudium an Hochschulen. Ergänzt wird das Buch durch eine Unterrichtsmappe, welche zusätzliches Material (Foliensätze, Presseartikel, Recherchehilfen, didaktische Hinweise etc.) enthält.

## **9. Erstellung einer Internet Präsentation**

Das Programm und die Ergebnisse des Projektes "AUSTER" werden auch via Internet präsentiert. Der Netzauftritt bieten zusätzlich umfangreiches Material zum Themenkomplex und eignet sich sowohl für die breite Öffentlichkeit als auch für Multiplikatoren mit Detailkenntnissen. Durch eine kommentierte Linkauswahl wird vorhandenes Material der EU und ausgewiesener Organisationen ansprechend präsentiert. Insbesondere wird auf für den Bildungsbereich geeignetes Material hingewiesen. Auf die Internetpräsentation wird durch eine breite "Verlinkung" und intensiver Medienarbeit aufmerksam gemacht.

## **10. Abschlussveranstaltung**

Ergebnispräsentation des Projektes mit allen Kooperationspartnern, Presse und Medienvertretern und Multiplikatoren der Zielgruppen. Neben der Vorstellung erarbeiteter Printmedien, Internetpräsentation und der Ankündigung einer Buchveröffentlichung wird eine abschließende Diskussion über die Perspektiven der Europäischen Integration geführt.

## **Organisation / Durchführung:**

Die Veranstaltungen finden verteilt an den Orten der Kooperationspartner (Osnabrück, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Göttingen, Hustedt) statt. Antragsteller und Kooperationspartner arbeiten bei der Planung, Organisation, Durchführung und der Evaluation in geeigneter Weise zusammen. Die Projektleitung obliegt der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN. Die Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück übernimmt die Koordination zwischen den Kooperationspartnern und die Leitung der administrativen Aufgaben. Die inhaltliche Gesamtberatung des Projektes übernimmt Prof. Dr. Klaus Busch (Jean Monnet Professor) an der Universität Osnabrück. Eine fortlaufende und abschließende Evaluation wird von einem Team der Universität Osnabrück geleistet.

Die Kooperationsstellen Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, und Göttingen repräsentieren als gemeinsame Einrichtungen des DGB Bezirks Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt, der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN und folgender jeweils örtlichen Hochschulen: Universität Osnabrück, Fachhochschule Osnabrück, Katholische Fachhochschule Norddeutschland, Technische Universität Braunschweig, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Technische Universität Clausthal, Georg-August-Universität Göttingen, Fachhochschule Hildesheim-Holzminde-Göttingen, Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg, Fachhochschule Emden, Fachhochschule Oldenburg, Fachhochschule Wilhelmshaven, Universität Hannover, Universität Hildesheim, Medizinische Hochschule Hannover, Institut an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, Evangelische Fachhochschule Hannover.

## **Presse- und Medienarbeit**

Besonderen Wert legte die EU- Kommission bei der Ausschreibung auf eine projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit. Als Informations- und Kommunikationsprojekt ist eine möglichst hohe Verbreitung der Projekthinhalte formuliertes Ziel. Bei allen Aktivitäten innerhalb des Projektes hat demnach die Öffentlichkeitsarbeit einen besonders hohen Stellenwert. Deshalb soll das Projekt "AUSTER" über die Presseorgane der Kooperationspartner kommuniziert werden. Von besonderer Bedeutung sind dabei: Mitgliedszeitschriften der Sozialpartner (Gesamtauflage über 9 Mio.), Funktionärszeitschriften, Fachmagazine, Hochschulzeitungen, etc.

Die breite Öffentlichkeit wird über Tageszeitungen, Rundfunk und (wenn möglich) Fernsehen informiert. Angestrebt wird deshalb, möglichst viele Medienpartner für das Projekt zu gewinnen.

In ausgewählten Branchen oder Unternehmen ist darüber hinaus vorgesehen, dass Projekt mit einer "Informationsoffensive" (Flugblätter, Pressebeilagen für Presseorgane der Sozialpartner, Artikel und Beilagen in Betriebszeitungen, Verteilung und Bewerbung bestehender Infoprodukte der EU) vorzustellen.

Umfassend wird über das Projekt über eine Internetpräsentation sowie einem Buch, einer Broschüre und einer Unterrichtsmappe informiert.

Stand 12. Mai 2005

© Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nord gGmbH, August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück